



Die Zirbelnuss

Das Informationsblatt der Schiedsrichtervereinigung Augsburg

26. Jahrgang | 246. Ausgabe | **März 2020**



Ehrungstag

Verdiente Mitglieder
ausgezeichnet

Festabend

Rauschende Feier im
Textilmuseum

Trainingslager

Rückrundenvorbereitung
auf Mallorca

Schiri-Turniere

Kickende Referees
in Torlaune





Mein Strom

Von hier. Für uns.

- ✓ preiswert
- ✓ zuverlässig
- ✓ kundennah

 **swa**
Energie Wasser Mobilität

MÄRZ 2020

IN DIESER AUSGABE



Ehrungstag



Festabend



Trainingslager



Mandi-Güller-Cup



Ü35-Turnier



**Nachwuchsseminar
Tag 2**



Danke Schiri!



Wichtige Infos für Euch



**Unsere Spitzenschiris
im Einsatz**



**Besondere
Auszeichnungen**



**Schlussworte
unseres Obmanns**

Er „brennt“ seit 60 Jahren für die Pfeiferei

Fußball-Schiedsrichter-Vereinigung Augsburg ehrt Artur Alt und ern Obmann Thomas Färber appelliert an einen respektvolleren menschl



Sie sind seit vielen Jahrzehnten leidenschaftliche Schiedsrichter und wurden deshalb in der Neusässer Stadthalle für ihre Treue geehrt: (von links) Harald Größhaber, Ahmet Karabulut, Hans Haberl (Ehrenmitglied; alle 40 Jahre) sowie Artur Alt (60 Jahre). Bild: Schalk

Er sagt von sich selbst, er habe das schönste Hobby, das es gibt. Artur Alt (TSV Steppach) ist sicherlich ein Fußball-Schiedsrichter, den es in Deutschland kaum ein zweites Mal gibt. Mehr als 8250 Spiele hat er bisher geleitet und in seiner 35-jährigen Amtszeit als Einteiler dafür gesorgt, dass zu jedem von insgesamt etwa 120.000 Spielen ein Unparteiischer gekommen ist. Jetzt ist er von seiner Augsburger Vereinigung für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Diese Auszeichnung sowie die Ernennung von Hans Haberl (TSV Gersthofen) zählten zu den Höhepunkten des Ehrungstages 2020 der Schiedsrichter-Vereinigung (SRV) Augsburg in der Stadthalle Neusäß.

Traditionell zu Beginn des Jahres lädt das Führungsteam um Obmann Thomas Färber jene Jubilare ein, die 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Jahre oder länger der „Schwarzen Zunft“ angehören.

Spitzenreiter war diesmal der 80-jährige Artur Alt, der zehn Jahre in der Landesliga und 21 Jahre in der Bezirksliga aktiv an der Pfeife tätig war. Darüber hinaus engagierte er sich 30 Jahre als stellvertretender Obmann der Gruppe Augsburg, die heute 425 Mitglieder zählt und damit einer der größten in Bayern ist. „Er führt nach wie vor Buch über alle seine Schiedsrichtereinsätze“, sagte Landeslehrwart Manfred Kranzfelder in seiner Laudatio. Es gebe kaum einen Sportplatz in weiter Umgebung, den Alt nicht kenne. Eine große Unterstützung sei ihm dabei stets seine Frau Gerda. Als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz wurde der 80-Jährige, der immer noch aktiv ist, mit der Verbandsplakette des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) ausgezeichnet.

Sehr fleißig Fußballspiele geleitet hat auch Hans Haberl. Etwa 1600 Partien waren es in 40 Jahren, führte Kranzfelder

nennt Hans Haberl zum Ehrenmitglied. lichen Umgang innerhalb und außerhalb der Fußballfamilie

aus. In Würdigung seiner besonderen Verdienste erhielt die „treue Seele“ der Gruppe Hans Haberl die Ehrenmitgliedschaft und dazu eine Medaille in Silber des BFV. Ebenfalls seit jeweils vier Jahrzehnten dabei sind Harald Grüßhaber und Ahmet Karabulut. Auch sei wurden mit der Medaille in Silber geehrt.

Für die Augsburger Referees war 2019 ein besonderes Jahr. Sie feierten das 100-jährige Bestehen ihrer Vereinigung (wir berichteten). Höhepunkt war ein Festabend im Textil- und Industriemuseum (tim) Ende November. Ein kurzer Rückblick in Bild und Ton, der in Neusäß gezeigt wurde, sollte nach Aussage von Obmann Färber ein Signal dafür sein, dass es im 101. Jahr der SRV Augsburg genauso engagiert und motiviert weitergehen soll. Denn wer rastet, der rostet, so Färber.

Wenn er in die Runde schaue, dann sehe er zum einen bei der Vielzahl der Ehrenmitglieder und langjährigen Weggefährten und Mitstreiter in der Gruppenführung viel Kontinuität und Tradition. Andererseits aber auch die zahlreichen neuen, jungen Gesichter im Führungsteam, was für den unaufhaltsamen Wandel spreche, sagte der Vorsitzende. Während man früher deutlich mehr zu Ehrende in den Kategorien 10 bis 20 Jahren hatte, so seien heute die Mitglieder von 25 Jahren Zu-

gehörigkeit und mehr in der Überzahl. Allein dies verdeutliche, dass es immer schwieriger werde, das Feuer für ein Ehrenamt über lange Dauer zu schüren.

„Gewandelt hat sich mit erschreckender Vehemenz und Schnelligkeit noch etwas anderes: der menschlich Umgang“, bedauerte Färber. Sowohl in seinem beruflichen als auch sportlichen Leben scheinen Respekt und Dankbarkeit immer mehr auf dem Rückzug zu sein. „Vieles, was auf und neben den Sportplätzen in unserem Einzugsgebiet geleistet wird, ist augenscheinlich zur Selbstverständlichkeit verkommen“, meinte der Sportfunktionär, der hauptberuflich als Rechtsanwalt arbeitet. Dabei sei es dem Grunde nach ganz einfach: Nur wer etwas leitet, kann im Gegensatz zu anderen Menschen Fehler machen oder seine Schwächen offenbaren.

Er wünsche sich daher, so Färber, „dass wir alle – Schiedsrichter, Vereine und Funktionäre – trotz manchmal kaum zu vermeidender Differenzen in der Sache wieder mehr das Wort „Danke“ gegenüber anderen in den Mund nehmen oder mit kleinen Gesten Anerkennung zum Ausdruck bringen, anstatt allzu oft nur auf uns zu schauen oder uns für die wichtigsten und klügsten Menschen auf diesem Planeten zu halten.“

Georg Schalk



Hans Haberl wurde zum neuen Ehrenmitglied der SRV Augsburg ernannt. Ehrenobmann Wilfried Ostrowski (links) und Obmann Thomas Färber gratulieren.
Bilder: Tiedeken



Für unglaubliche 60 Jahre wurde Artur Alt geehrt. Es gratulieren von links: Obmann Thomas Färber, Landeslehrwart Manfred Kranzfelder, Kreisvorsitzende Carola Haertel und Ehrenobmann Wilfried Ostrowski.

Ehrungstag 2020

Aus der Gästeliste

„Die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste zeugt von der großen Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber den Schiedsrichtern, die heute geehrt werden“, sagte Obmann **Thomas Färber**. „Dafür danke ich Ihnen und Euch außerordentlich!“ Zum Ehrungstag 2020 der Schiedsrichter-Vereinigung Augsburg waren gekommen: Bezirks-Schiedsrichter-Obmann (BSO) **Jürgen Hecht**, Kreisvorsitzende **Carola Haertel**, Kreisehrensamtsbeauftragter **Till Hofmann**, **Harald Förg**, stellvertretender Obmann der Schiedsrichtergruppe Neuburg, Landeslehrwart und Ehrenmitglied **Manfred Kranzfelder**, **Horst Schäfer**, ehemaliger Lehrwart der Gruppe Augsburg und Beisitzer im Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSA), **Manuela Schäfer**, Mitglied im Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss (BSA), der Träger der Karl-Riegg-Medaille Nummer 2, **Artur Alt**, mit seiner Frau **Gerda**, der Träger der Karl-Riegg-Medaille Nummer 3 und Ehrenobmann **Wilfried Ostrowski** mit seiner Frau **Sandra**, die Witwe des verstorbenen Ehrenobmanns **Hermann Güller**, **Marianne**, mit ihrem Sohn, dem Landtagsabgeordneten **Harald Güller**, sowie eine ganze Reihe von Helferinnen und Helfern der SRV Augsburg, unter anderem **Gerda Mühlbauer**, **Manfred Keil**, **Peter Winter**, **Tobias Beyrle**, **Toni Solgun**

sowie **Stefan Sommer**. Neben den zu ehrenden Mitgliedern kamen zahlreiche Ehrenmitglieder sowie beinahe das komplette Führungsteam, jeweils mit ihren Partnerinnen und Partnern, in die Neusässer Stadthalle. Insgesamt waren es wieder mehr als 100 Personen, die für einen würdigen Rahmen in festlicher Atmosphäre sorgten.



Sally Ann Moran untermalte den Ehrungstag musikalisch. Begleitet wurde sie am Klavier von Rene Matei.
Bild: Tiedeken

Erst Aufstieg, jetzt Schiri des Jahres

Maximilian Riedel wurde auf dem Ehrungstag ausgezeichnet



Maximilian Riedel zusammen mit Obmann Thomas Färber.
Bild: Schalk

Maximilian Riedel ist zum „Schiedsrichter des Jahres 2019“ der Fußball-Schiedsrichter-Vereinigung Augsburg gekürt worden. Dem 25-jährigen Unparteiischen, der für den FC Horgau pfeift, gelang aufgrund seiner sehr guten Leistungen vor einem halben Jahr der Sprung in die Regionalliga. Seitdem fungiert er auch als Assistent in der 3. Liga. Riedel absolvierte den Schiedsrichter-Neulingskurs im Jahr 2007. „Wir zeichnen ihn heute nicht nur wegen seiner guten Leistungen aus, sondern auch für seine Hartnäckigkeit“, sagte Obmann Thomas Färber. Riedel stand in der Vergangenheit schon einmal kurz vor dem Aufstieg aus der Bayern- in die Regionalliga, was ihm jedoch nicht gelang. Er steckte nicht auf, arbeitete akribisch weiter und durfte am Ende der Spielzeit 2018/19 die Früchte seiner Arbeit ernten.



Steckbrief

Geburtstag	08.04.1994	Beruf	Beamter
Wohnort	Augsburg	Größe	1,78 m
Verein	FC Horgau	Gewicht	78 kg
SR seit	2007	Hobbies	Wandern, Reisen, Kraftsport

10

JAHRE

SCHIEDSRICHTER

Geehrte

Alexander **Endreß** (SSV Anhausen)
 Markus **Weber** (TSV Schwaben Augsburg)
 (von links mit Urkunde in der Hand)

Ehrende

Thomas Färber, Bezirksschiedsrichterobmann (BSO) Jürgen Hecht und Christian Heinisch (von links)

**15**

JAHRE

SCHIEDSRICHTER

Geehrte

Fatih **Darici** (TSG Stadtbergen)
 Ümmet **Kocak** (BSC Heretsried)
 (von links mit Urkunde in der Hand)

Ehrende

Christian Heinisch, BSO Jürgen Hecht und Thomas Färber (von links)

20

JAHRE

SCHIEDSRICHTER

Geehrte

Manfred **Färber** (SpVgg Bärenkeller)
 Alessa **Plass** (TSV Göggingen)
 Paul **Rotter** (TSV Fischach)
 Andreas **Schaile** (TSV Merching)
 (von links mit Urkunde in der Hand)

Ehrende

BSO Jürgen Hecht (links) Thomas Färber (mitte) und Christian Heinisch (rechts)





25 JAHRE
SCHIEDSRICHTER

Geehrte

- Thomas Färber (SpVgg Bärenkeller)
 - Heinrich Deutscher (FSV Inningen)
 - Ralf Goldschmidt (TSV Fischach)
 - Denis Morfessis (FC Hellas Augsburg)
 - Andreas Schlögl (SF Friedberg)
 - Harald Schmode (TSV Göggingen)
 - Peter Wierzbitza (SV Hammerschmiede)
- (von links)

30 JAHRE
SCHIEDSRICHTER

Geehrte

- Wolfgang Missenhardt (FSV Inningen)
- Konrad Bradl (BC Rinnenthal)
- Frank Miller (SF Bachern)
- Walter Brandl (FC Stätzing)
- Wilhelm Schreiter (SV Nordendorf)

(von links mit Urkunde in der Hand)

Ehrende

Carola Haertel, Thomas Färber, Christian Heinisch, Manfred Kranzfelder (von links)



40 JAHRE
SCHIEDSRICHTER

Geehrte

- Harald Grüßhaber (TSV Pfersee)
 - Hans Haberl (TSV Gersthofen)
 - Ahmet Karabulut (FC Öz Akdeniz)
- (von links mit Urkunde in der Hand)

Ehrende

Manfred Kranzfelder, Christian Heinisch, Carola Haertel und Thomas Färber (von links)

Trauer um Gerhard Klein

Langjähriges Mitglied der Schiedsrichtergruppe verstorben



Gerhard Klein

*28.01.1950 † 17.12.2019

Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg nimmt in Dankbarkeit und Anerkennung Abschied von ihrem langjährigen und treuen Schiedsrichterkameraden Gerhard Klein, welcher kurz vor Weihnachten im Alter von nur 69 Jahren und damit kurz vor seinem 70. Geburtstag verstorben ist und unserer Zunft seit dem Jahr 1992 angehörte.

Wenn wir von Vorbildern in unserer Gruppe sprechen, dann sollte immer auch der Name Gerhard Klein fallen. Seine Liebe zum und seine Begeisterung für den Fußballsport brachte ihn zu uns und er nutzte durch und mit uns jede Gelegenheit diese Begeisterung auszuleben.

Er fragte dementsprechend seine Einteiler nicht, was für ein Spiel er zu leiten bekam. Jugend, Frauen, Herren – völlig egal. Er freute sich auf seine Einsätze und war aufgrund seiner äußerst einfühlsamen Art über all die Jahre hinweg auch bei den Vereinen ein gerne gesehener Schiedsrichter. Wel-

ches Kompliment traf es folglich besser als der schlichte Satz von so manchem Vereinsvertreter getreu dem Motto „Schön und beruhigend, dass Sie heute da sind“!

Dieses Vertrauen der Vereine genoss er während und nach seiner aktiven Zeit gleichsam in seinem Amt als Sportrichter und zuletzt als Vorsitzender des Kreissportgerichts Augsburg. Ebenso wie auf dem Fußballplatz war es sich bei der Ausübung dieses Amtes seiner besonderen Verantwortung gegenüber den ihm anvertrauten Menschen bewusst. Leichtfertige Entscheidungen gab es daher mit ihm nicht. Stattdessen hinterfragte er die Dinge positiv und bildete sich seine eigene Meinung.

Insbesondere diese Eigenschaften kamen dementsprechend auch bei seinen

zahlreichen Ehrungen des Bayerischen Fußball-Verbandes, unter anderem mit der Bezirksehrennadel für Schiedsrichter in Silber und Gold, der Verbandsehrennadel für Schiedsrichter in Silber sowie dem Ehrenzeichen unserer Gruppe für 25-jährige Zugehörigkeit zum Ausdruck.

Gerhard Klein war ein herzenguter, sympathischer und vor allem hochgradig ehrenswerter Vertreter der Schiedsrichtervereinigung Augsburg. Für viele geht mit ihm einer der großen Gentleman und Grandsenieurs unserer Gruppe.

Der große Philosoph Immanuel Kant hat einmal sehr zutreffend gesagt:

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“

Wir haben gesehen, wie viele von Gerhards langjährigen Weggefährten und Freunden aus tollen Schiedsrichterzeiten sich versammelt haben, um ihm das letzte Geleit zu geben, so wissen wir, dass Gerhard in den Herzen unserer Schiedsrichtervereinigung Augsburg einen festen Platz gefunden hat und er demnach nie vergessen werden wird.

Lieber Gerhard, ruhe in Frieden!



Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg ehrte Gerhard (fünfter von rechts) 2017 für sein Engagement in unserer Gruppe über 25 Jahre hinweg. Bild: Archiv SRG Augsburg

Festabend

Höhepunkt des Festjahres im Textil- und Industriemuseum



Freuten sich über einen gelungenen Festabend: Der Leiter der Taskforce „100 Jahre SRV Augsburg“ Georg Schalk, Hans Kautzmann von der Augsburger Puppenkiste, das Kasperle, Bezirkstagsvizepräsident Johann Fleschhut und Obmann Thomas Färber. Bild: Pioch

Viel wurde im Vorfeld des Galaabends spekuliert, wer wohl der groß angekündigte Festredner sein würde. Bekannt war lediglich, dass es sich um einen deutschlandweit bekannten VIP handle. Und es wurde nicht zu viel versprochen. Als Höhepunkt des Abends trat das „Augsburger Kasperle“ auf. Beliebte und bekannt bei Groß und Klein im gesamten Bundesgebiet aus Fernsehen und Filmen der Augsburger Puppenkiste.

Aber von Beginn an: Der Festabend wurde zum erwarteten Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des Bestehens der Augsburger Schiedsrichtergilde. 1919 wurde die Gruppe unter der Führung des ersten Obmanns Corfield gegründet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus eine der größten Schiedsrichtergruppen Deutschlands.

Zu Beginn des Festabends im Textil- und Industriemuseum (tim) begrüßte der aktuell amtierende Obmann Thomas Färber die eintreffenden Gäste in der Eingangshalle, ehe sie zum Sektempfang geladen wurden. Musikalisch umrahmte die „Tiny Schmauch Band“ den festlichen Abend und erfreute die Anwesenden mit eingängigen Melodien.

Zu den Gästen zählten unter anderem der amtierende Obmann des Süddeutschen Fußball Verbands, Florian Steinberg, sowie sein Vorgänger und ehemaliger kommissarischer

DFB-Obmann der Schiedsrichterkommission Amateure, Helmut Geyer. Neben Verbandsschiedsrichterobmann Walter Moritz war auch Bezirksschiedsrichterobmann Jürgen Hecht anwesend. Aus der Politik machten unter anderem der stellvertretende Bezirkstagspräsident Johann Fleschhut, der Ordnungsreferent der Stadt Augsburg (Dirk Wurm) und der der Schiedsrichtergruppe Augsburg treue Landtagsabgeordnete Harald Güller die Aufwartung. Nicht zu vergessen die zahlreichen weiteren Ehrengäste, die an dieser Stelle nicht alle einzeln erwähnt werden können.

Im stilvoll dekorierten Saal des tim eröffnete Thomas Färber den Abend. Ihm schloss sich der Präsident des Bayerischen Fußball-Verbands, Dr. Rainer Koch, mit einer Videobotschaft an, da er leider nicht persönlich anwesend sein und mitfeiern konnte. Im Anschluss hielten Florian Steinberg, Walter Moritz, Johann Fleschhut und BFV-Bezirksvorsitzender Schwaben, Johann Wagner, Grußworte.

Alessa Plass hatte über das Festjahr hinweg mit viel Geschick und Raffinesse die Geschichte unserer Gruppe verfilmt. Ihr vollständiges Werk, drei Teile, beeindruckte die Gäste am Festabend nachhaltig und bot ihnen so einen unvergesslichen Einblick in das vergangene Jahrhundert der Gruppengeschichte.



Festlich war auch die Auswahl der Speisen. Zu Beginn des Abends kredenzte Gastronom Markus Geirhos den Gästen verschiedene kalte Vorspeisen an den Tischen. Zum Hauptgang hatte der Chef des „NUNO“ drei verschiedene warme Buffets aufgebaut, sodass es für wirklich jeden Geschmack reichlich Auswahl gab. Dazwischen wurden den Gästen immer wieder Getränke gereicht.

Nach dem Hauptgang begrüßte Georg Schalk fünf Referees aus den Reihen der Augsburger Schiedsrichter auf der Bühne zu einer offenen Gesprächsrunde. Hier standen Nachwuchsschiri Lennart Walcher, Lehrwartin Marietta Menner, Eckard Radtke, der Türkeibeauftragte Mehmet Dogmus und Spitzen-Schiedsrichter Elias Tiedeken zu aktuellen Themen rund um die Schiedsrichterei kurzweilig und unterhaltsam, sowie aus unterschiedlichsten Perspektiven Rede und Antwort.

Daran folgte der grandiose Auftritt des geschätzten Festredners („Kasperle“). Er nahm das Publikum mit seinem Augsburger Humor, Witz und ehrlichen Worten zu vielen Themen

mit und widmete sich in seiner launigen Rede ausführlich den Besonderheiten der Augsburger Schiedsrichtergruppe im Besonderen und der Schiedsrichterzunft im Allgemeinen. Nach knapp zwanzig Minuten bester Unterhaltung stand das „Kasperle“ den restlos begeisterten Festgästen noch für Fotowünsche zur Verfügung.

Nach Ausgabe der Festschrift und Genuss der schmackhaften Nachspeisenauswahl beendete der sichtlich zufriedene Obmann Färber den offiziellen Teil des äußerst gelungenen Abends.

Der inoffizielle Teil des Abends fand anschließend ein Stockwerk tiefer seine Fortsetzung. Dort legte DJ Frank auf und der Barbetrieb lief bis in die frühen Morgenstunden.

Vielen herzlichen Dank an Georg Schalk für die Hauptorganisation, seinem Team „Taskforce 100 Jahre SRG Augsburg“, sowie allen anderen, die zum Gelingen des einzigartigen Festabends beigetragen haben.

Elias Tiedeken

Vorbereitung für die Rückrunde auf der Sonneninsel

Trainingslager 2020 zum dritten Mal auf Mallorca

21 Teilnehmer machten sich am Dreikönigstag aus dem kalten München in Richtung Deutschlands heimlichem 17. Bundesland nach Mallorca auf. Gegen 15 Uhr landeten die Schiedsrichter am Flughafen in Palma bei durchaus angenehmen 15 Grad. Anschließend ging es weiter in das Hotel Iberostar Selection Llaut Palma. Während einige Referees ihre Zimmer bezogen und anschließend einen Spaziergang am Strand machten, führten andere Schiedsrichter bereits ihre erste Laufeinheit durch. Wie die folgenden Tage auch, traf man sich jedem Abend gemeinsam zum Abendessen.

Das reichhaltige, frische und vielfältige Essen wird allen in bester Erinnerung bleiben und hinderte den ein oder anderen daran, mit weniger Gewicht aus dem Trainingslager heimzukehren. Jeden Morgen um 8 Uhr wurde unter der Leitung von Cheftrainer Georg Schalk eine Laufeinheit an der Playa de Palma absolviert.

Mal eher gemütlich, mal mit Intervallen, mal am Strand und mal Treppen rauf und runter jagte Schorsch seine Schiris über das Gebiet von El Arenal. Obwohl es am Morgen bei 10 Grad immer noch sehr frisch war, konnte bei Schorsch's Programm niemand behaupten, dass es ihm kalt wurde. Nach einer guten Stunde war die erste Einheit des Tages erledigt und die Referees trafen sich zum gemeinsamen Frühstück. Am zweiten Tag betätigte sich eine kleine Abordnung um unseren Gruppeneinteiler Christian Heinisch



Knieend von links: Dominik Esters, Vinzenz Lehmann, Moritz Rohn und Yanick Furnier. Zweite Reihe von links: Markus Casazza, Roland Tomaschek, Ulrike Schalk, Jannis David Fischer und Christian Heinisch. Dritte Reihe von links: Alexander Bienert, Georg Schalk, Florian Pioch, Jürgen Gabel, Daniel Rosenberger und Heinrich Deutscher.

Bilder: Privat

kulturell und radelte bei Sonnenschein in Richtung der einmaligen Hauptstadt der Insel nach Palma.

Um 15 Uhr stand das erste Fußballspiel auf dem Trainingsplan. Team „TSV Oben Ohne“ spielte gegen „FC Barfuß Bärenkeller“ direkt am Strand. Das

offensichtlich attraktive Fußballspiel wurde hierbei von einigen Spaziergängern und Straßenhändlern beobachtet. Passend zur Leistung beider Teams endete das Spiel 14:15 nach Elfmeterschießen.



Tag 3 stand aufgrund diverser Verletzungen und muskulärer Probleme, ursprünglich vom Fußballspiel, unter dem Motto „Regeneration“. Gegen Mittag mietete sich die ganze Gruppe Fahrräder und radelte in Richtung der Altstadt von Palma, vorbei an schönen Aussichtspunkten und der Einflugschneise des Flughafens. Der Abend endete mit „Schafkopf“ und „Bachelor schauen“.

Am vierten Tag des Trainingslagers stand neben dem täglichen Lauf erneut ein Fußballspiel auf dem Programm. Dieses Mal aber mit ausgedünntem Kader. Es spielten „Alt“ gegen „Jung“, wobei hierbei anzumerken ist, dass zu Team „Alt“ neben Roland Tomaschek

und Heinrich Deutscher, bereits Daniel Rosenberger und Elias Tiedeken zu „Alt“ zählten. Aufgrund des umfangreichen Sportprogramms von 40 Kilometern Laufen, 25 Kilometern Radfahren, zwei Fußballspielen, einigen Schwimmereinheiten und Saunagängen stand am Ende des vierten Tages eine Belohnung für Jung und Alt an: Die gesamte Gruppe stattete dem Wirt vom Bierkönig einen Besuch ab. Weitere Details zum Abend bleiben den Lesern hier erspart. Nur so viel: Der Wirt hat mit uns kein schlechtes Geschäft gemacht und die Morgeneinheit am Tag 5 wurde von „verpflichtend“ auf „freiwillig“ festgelegt. Dennoch konnten sich sechs Schiedsrichter trotz Müdigkeit und anderen Gründen zum

Morgenlauf überwinden. Der Rest des Tages verlief mit Regeneration in der Sauna, beim Schwimmen, Spaziergängen oder Radfahren eher ruhiger, ehe es dann gegen Abend hieß „Abschied nehmen und Koffer packen“. Denn um 04:30 Uhr klingelte der Wecker zum Abflug. Extra für uns wurde vom Hotel noch ein Frühstück hergerichtet, ehe es mit dem Shuttelservice zum Flughafen ging. Um 07:40 Uhr hob der Flug OE 0283 nach ereignisreichen sechs Tagen ab und brachte die zusammengeschweißte Gruppe wohlbehalten nach München. Bereits vor dem Rückflug stand fest: Auch das nächste Jahr wird es für die Augsburger Schiedsrichter wieder ins Trainingslager gehen.

Elias Tiedeken



Augsburg erreicht sensationellen Platz 2

Zweiter Mandi-Güller-Cup der schwäbischen Schiedsrichter-Gruppen



Das Augsburger Team von links: Obmann Thomas Färber, Jürgen Gabel, Dimitrijs Suvorovs, Leonhard Schramm, Christian Stober, Hacı Saracoglu, Ralph Krämling sowie die Trainer İlhan Yanik und Tobias Beyrle. Unten von links: Bastian Völk, Mürsel Beklen, Daniel Seminario, Daniel Rosenberger und Lennart Walcher. Bild: Privat

In der Harburger Wörnitzhalle konnte an diesem Tag lediglich der Gastgeber Nordschwaben die SRV Augsburg bezwingen. Im Eröffnungsspiel des Hallenturnieres unterlag Augsburg an diesem Tag das erste Mal den Hausherren. Augsburg war noch gar nicht richtig auf dem Platz, da führten die ersten zwei Konter gleich zum 0:2 Endstand. Trotz teilweiser fulminanter spielerischer Leichtigkeit war das Spiel verloren.

Im zweiten Spiel des Tages zeigten die Augsburger Kicker um ihren Trainer Tobias Beyrle, dass die wöchentlichen Trainingseinheiten nicht umsonst waren. Mit 5:1 in nur zwölf Minuten hatte die Schiedsrichtergruppe Memmingen das Nachsehen. Einen Hattrick erzielte hierbei Basti Völk. Die weiteren sehenswerten Tore erzielten Hacı Saracoglu und Dimitrijs Suvorovs. Im Anschluss trafen erneut Hacı Saracoglu und Basti Völk zum 2:0 Sieg über Ostschwaben.

Im letzten Vorrundenspiel gegen ein Ersatzteam für Südschwaben (kurzfristige Absage), welches aus Kickern aus Nordschwaben und Ostallgäu gebildet werden musste, konnten der leichtfüßige Lennart Walcher und Jürgen Gabel sich in die Torschützenliste eintragen. Der bis dahin tadellose Torwart Daniel Seminario wurde im vierten Spiel geschont und vom extra angereisten Daniel Rosenberger vertreten.

Das Halbfinalspiel konnte an Spannung kaum übertroffen werden. Nach Augsburger Überlegenheit und klarem 2:0 Vorsprung durch Tore von Basti Völk und Mürsel Beklen, wurde die Führung durch einen völlig unnötig verursachten 10-Meter-Strafstoß verspielt. Der Zwischenstand lautete 2:2. Das anschließende 6-Meter-Schießen zur Spieldentscheidung konnte nervenaufreibender nicht sein. Nachdem bereits alle Spieler einmal vom Punkt geschossen hatten,

war es ausgerechnet Hacı Saracoglu, der den entscheidenden 6-Meter zum Endstand von 9:8 verwandelte. Er hatte zuvor als einziger Augsburger seinen 6-Meter vergeben.

Im Finale spielte das taktisch hervorragend eingestellte Team eine nahezu perfekte Partie. Leider brach ausgerechnet ein völlig überflüssiger Rückpass zum Torwart, welcher zu einem indirekten Freistoß von der Torraumlinie führte, die Taktik. Der Freistoß landete ohne Gegenwehr zum 0:1 im Netz. Im Anschluss konnte Nordschwaben sein Konterspiel in Ruhe zu Ende spielen und gewann das Turnier letztendlich verdient mit 3:0.

Die SRV Augsburg bedankt sich bei der SRG Nordschwaben für die Ausrichtung des Turniers und bei allen Schlachtenbummlern, die unsere Mannschaft vor Ort unterstützt haben. Tobias Beyrle

Ü-35 zeigt gute Leistung

Augsburger Auswahl belegt den dritten Platz in Memmingen



Dritter in Memmingen wurden (stehend von links): Manfred Kranzfelder, Ramazan Yalap, Nexhmedin Istrefi, Krzysztof Biront, Andreas Naumann und Stefan Asam. Knieend von links: Ilhan Yanik, Mürsel Beklen, Daniel Rosenberger, Metin Sümer und Fatih Darici. Bild: Privat

Einen hervorragenden 3. Platz belegte unsere Ü-35 Mannschaft beim zum 28. Mal ausgetragenen Turnier in Memmingen.

Nach einem 2:1-Auftaktsieg gegen Nordschwaben mussten wir im 2. Spiel eine 1:2-Niederlage gegen das Ostallgäu einstecken. Doch diese Niederlage warf uns nicht aus der Bahn und unsere

weiteren Spiele gegen Westschwaben und Donau konnten wir jeweils mit 2:0 für uns entscheiden. Somit standen wir als Gruppenzweiter im Halbfinale. Gegen die starke Mannschaft aus Wangen unterlagen wir recht unglücklich mit 1:3, hatten wir doch kurz vor Schluss eine Riesenchance zum 2:2 und erhielten im Gegenzug das 3. Gegentor. Im anderen Halbfinale konnte sich Gastgeber Mem-

mingen gegen das Ostallgäu mit 1:0 durchsetzen.

So kam es um Platz 3 erneut zum Duell gegen unseren Gruppengegner, diesmal aber mit dem besseren Ende für uns. Im 6m-Schießen behielten wir mit 2:1 die Oberhand, wobei unser Torhüter Daniel Rosenberger zunächst einen Strafstoß verwandelte und dann den entscheidenden Strafstoß halten konnte.

Einen herzlichen Dank sagen wir unseren eingesetzten Spielern, besonders an Mürsel Beklen, der kurzfristig für den verletzten Ilhan Yanik (dieser fungierte als Coach) eingesprungen war. Ebenso bedanken wir uns bei Fatih Darici, der mit seinen Mitspielern seinen 50. Geburtstag beim Turnier feierte. Unser Aufgebot (in Klammern die erzielten Tore, ohne 6m-Schießen): Daniel Rosenberger, Stefan Asam (1), Nexhmedin Istrefi, Metin Sümer, Andreas Naumann, Krzysztof Biront (4), Fatih Darici, Ramazan Yalap, Mürsel Beklen (3), Ilhan Yanik.

Ein besonderer Dank gilt der SR-Gruppe Memmingen für die erneut hervorragende Durchführung dieses Turniers und der guten Verpflegung rund um die Veranstaltung. Manfred Kranzfelder

App geht's

Mit der Schiri-Duell-App des DFB könnt ihr euer Regelwissen testen



Ihr könnt die DFB-Schiri-Duell-App sowohl für Android- als auch Apple-Geräte kostenlos herunterladen.

Mit der Gaming-App "DFB Schiri-Duell" können alle Fußballfans ihr Fachwissen zum Thema Schiedsrichter testen und gegeneinander quizzeln. Die Fragen decken die gesamte Breite des Schiedsrichterwesens ab: Wann greift der Video-Assistent ein? Wie lange darf ein Spiel bei Gewitter unterbrochen werden? Was passiert, wenn ein Einwurf direkt im Tor landet?

Duellieren kann sich jeder Fußballfan mit seinen Freunden und Vereinskollegen, ebenso mit zufällig ausgewählten Spielern. Insgesamt stehen dem User zwei verschiedene Spiele in der App zur Verfügung. Ein klassisches Regelquiz und eine spezielle Version zum Video-Assistenten. Gewinnt der Spieler gegen seinen Herausforderer, erhält er drei Punkte, bei einem Unentschieden gibt es einen Zähler. Anreiz für das Duell bieten Highscore-Ranglisten sowie eine Übersicht, mit der jeder Fußballfan sein nächstes Etappenziel abstecken kann. So kann das Wissen mit den mehr als 550 offiziellen Fragen aus dem deutschen Schiedsrichterwissen nicht nur getestet, sondern auch Schritt für Schritt verbessert werden.

Quelle: DFB

Nachwuchsseminar geht in die 2. Runde

Schiris lernen Umgang mit Stresssituationen



Zum Abschluss des Tages durften die Teilnehmer eine Runde „Bubble-Soccer“ in Gersthofen spielen.

Bild: BSA Schwaben

Anfang Dezember fand das zweite Treffen im Jahr 2019 der nominierten Schiedsrichter für das Nachwuchsseminar (NWS) statt.

Am Samstag (07.12.2019) trafen sich alle Schiedsrichter um 10:00 Uhr in Gersthofen. Jürgen Hecht (Bezirkschiedsrichterobmann Schwaben) begrüßte zu Beginn die jungen Schiedsrichter und rief zu einer Gedenkminute für den verstorbenen Schiedsrichterobmann der Gruppe Ostschwaben (Anton Großhauser) auf.

Um sich die Namen der anderen Schiedsrichter wieder in Erinnerung zu rufen, begann das NWS diesmal mit einem kleinen Spiel. Jeder Teilnehmer bekam ein Namensschild eines Kollegen und dieser musste herausfinden wer diese Person ist. Dann ging es mit dem nächsten Tagesordnungspunkt weiter. Unsere Schiedsrichterin und Mitglied im Verbandslehrstab Alessa Plass führte mit uns eine Kombination aus Regel- und Konformitätstest durch. Dabei beantworteten wir in 30 Minuten insgesamt 60 Regelfragen/Videoszenen.

Wie auch zum ersten Treffen, gab es für die Schiedsrichter im Vorfeld eine Aufgabe zu erledigen. Alle mussten ihren Schiedsrichterkreis inklusive ihrer Gruppe in einer PowerPoint Präsentation vorstellen. Paul Birkmeir beobachtete das Ganze genau und achtete auf die Umsetzung der Tipps, welche er uns bei der ersten Präsentation die wir in am ersten NWS-

Tag hielten, umgesetzt hatten. Anschließend wurden wir in der Gaststätte des TSV Gersthofen mit einer Mahlzeit und Getränken verköstigt.

Nachdem wir unseren Magen gestärkt hatten, wurde im Anschluss der Regel- und Konformitätstest vom Vormittag verbessert. Dabei wurden die drei Besten geehrt, darunter auch unser Schiedsrichter Lukas Hinterreiter. Er hatte die zweithöchste Punktzahl erreicht.

Danach wurden die Schiedsrichter nochmal in vier Gruppen aufgeteilt und mussten einen Lernzirkel zum Thema „Stress“ durchlaufen: Stress vor, während und nach dem Spiel. Manuela Schäfer leitete die Gruppe Stress im Schiedsrichterge-spann. An jeder Station sollten wir zu Beginn unsere Vorschläge in den Raum werfen, um im Anschluss darüber zu diskutieren.

Zur freudigen Überraschung aller ging es zum Abschluss in Soccerhalle Gersthofen. Wir spielten in verschiedenen Teams „Bubble-Soccer“. Beim Bubble-Soccer schlüpft jeder Spieler in einen großen Ball, der bei Zusammenstößen schützt. Es wurden vier Mannschaften gebildet und jeder spielte einmal gegen jeden. Die Teilnehmer der Schiedsrichtergruppe Augsburg hatten sehr viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Christian Stober

Danke Winnie!

BFV Schwaben ehrt Wilfried Ostrowski



Wilfried Ostrowski (mitte) zusammen mit Laudator Thomas Färber (links) und BSO Jürgen Hecht. Bild: SRG Nordschwaben

Die diesjährige Aktion „Danke Schiri 2020“ für ehrenamtliches Engagement im Schiedsrichterwesen, auf Bezirksebene, fand in Harburg statt. Die Schiedsrichtergruppe Nordschwaben

hatte für diesen festlichen Anlass ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Die Schiedsrichtergruppe Augsburg wurde durch Wilfried Ostrowski (Kategorie Ü50) vertreten, welcher mit seiner Frau Sandra vor Ort war. Die Laudatio für Wilfrieds Verdienste rund um das Schiedsrichterwesen hielt Augsburgs Obmann Thomas Färber.

Thomas hob dabei vor allem Winnies charakteristische Merkmale der Hilfsbereitschaft, des Verantwortungsbewusstseins und der Durchsetzungsstärke zum Wohle aller Augsburger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter heraus. Neun Jahre stellvertretender Obmann und acht Jahre Obmann der Schiedsrichtergruppe Augsburg sprechen eine eigene Sprache. Unter Wilfrieds Führung erschien schon nach zwei Monaten Amtszeit die erste Aus-

gabe der inzwischen deutschlandweit bekannten Schiedsrichterzeitung „Zirbelnuss“. Neben vielen großen sportlichen Erfolgen, wie der Rückkehr der Augsburger Schiedsrichter in den DFB-Bereich im Jahr 1994 durch Georg Schalk oder der Teilnahme von Kurt Ertl als Schiedsrichterassistent bei der EURO 2000 in Holland und Belgien gemeinsam mit Dr. Markus Merk steht seine achtjährige Amtszeit zudem als sportliches Fundament für den heutigen Stand unserer Gruppe.

Als Bezirkssieger aus der diesjährigen Veranstaltung „Danke Schiri“ ging bei der Kategorie Frauen Landesliga-Schiedsrichterinnen Barbara Karmann (SRG Neuburg) hervor. In der Kategorie U50 wurde Franz Kaltenegger (SRG Donau) nominiert und in der Kategorie Ü50 wurde Ehren-BSO Helmut Stoll für die Verbandsehrung in München ernannt.

[f](#) [t](#) [v](#) [i](#) [m](#) [s](#) sska.de · [blog.sska.de](#)



Sport, Bewegung, Begeisterung.

Wir engagieren uns für den
Freizeitsport. Bewegung hält
fit und macht Spaß.

 Stadtparkasse
Augsburg

Informationen

Monatsversammlung Februar

Die vergangenen Monat aufgrund des Unwetters entfallene Versammlung wird nicht nachgeholt. Alle aktuellen Termine unserer Gruppe findet ihr auf Seite 21 in diesem Heft oder auf unserer Homepage bzw. Social-Media-Kanälen.

Schiri-Trikots

Adidas bringt dieses Jahr keine neuen Trikots für Schiedsrichter auf den Markt. Die aktuellen Trikots, welche zur Weltmeisterschaft 2018 erschienen sind, können somit auf jeden Fall noch ein weiteres Jahr getragen werden.

Stammtisch

An dieser Stelle möchten wir an unseren wöchentlichen Stammtisch im Anschluss ans Training erinnern. Wir treffen uns donnerstags ab ca. 20:30 Uhr im „Il Casale“ (Stadionstr. 11a, 86159 Augsburg) zum gemütlichen Beisammensein.

Preisschafkopf

Am Karfreitag, 10.04.2020, steigt um 10 Uhr das traditionelle Preisschafkopfturnier der Schiedsrichtergruppe Augsburg.

Fast schon traditionell findet das Turnier in der Kleingartenanlage Lech-Nord (Albrecht-Dürer-Straße 20, 86169 Augsburg). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeder Kartenspieler ist herzlich willkommen.

Wir suchen noch Sachpreise für die Siegerehrung. Wer hierzu entsprechend etwas beisteuern kann, meldet sich bitte zeitnah bei Manfred Kranzfelder.

Wir freuen uns auf euch und wünschen jetzt schon „Gut Blatt“.

Reiselust



am besten...



Hörmann Reisen

GmbH

Fuggerstraße 16 • 86150 Augsburg • Tel. 0821-345 000 • www.hoermann-reisen.de

Unsere Spitzenschiedsrichter im Einsatz



3. Liga

Maximilian Riedel



MSV Duisburg : Viktoria Köln	Michael Bacher
Eintracht Braunschweig : FSV Zwickau	Wolfgang Haslberger
1. FC Kaiserslautern : Hallescher FC	Robert Hartmann
SG Sonnenhof Großaspach : MSV Duisburg	Wolfgang Haslberger
Waldhof Mannheim : 1. FC Magdeburg	Wolfgang Haslberger
1. FC Kaiserslautern : FSV Zwickau	Wolfgang Haslberger
SG Sonnenhof Großaspach : Hallescher FC	Florian Badstübner

Elias Tiedeken



SV Meppen : Preußen Münster	Patrick Hanslbauer
Hallescher FC : KFC Uerdingen	Patrick Hanslbauer
1. FC Magdeburg : FSV Zwickau	Patrick Hanslbauer
Waldhof Mannheim : Carl Zeiss Jena	Robert Hartmann
Viktoria Köln : SG Sonnenhof Großaspach	Patrick Hanslbauer

DFB-Pokal der Frauen

Alessa Plass



SC Freiburg : Turbine Potsdam	Angelika Söder
-------------------------------	----------------

FLYERALARM Frauen-Bundesliga



Daniela Göttlinger



SC Freiburg : Bayer 04 Leverkusen	Karoline Wacker
TSG 1899 Hoffenheim : SC Freiburg	Karoline Wacker

Alessa Plass



SC Sand : 1. FC Köln	Angelika Söder
TSG 1899 Hoffenheim : FF USV Jena	Angelika Söder
TSG 1899 Hoffenheim : VfL Wolfsburg	Angelika Söder
SC Sand : Bayer 04 Leverkusen	Angelika Söder

Trainingsbeste 2019



Die meisten Trainingsbesuche hatten im Jahr 2019 von links: Yanick Furnier (U21), Lukas Hinterreiter (21-35 Jahre) sowie Manfred Keil (Ü35).

Wie jedes Jahr werden von unserem Trainerteam um Georg Schalk, Benjamin Senger und Tobias Beyrle die fleißigsten Schiedsrichter geehrt.

Das Trainingsjahr begann mit dem Trainingslager auf Mallorca, gefolgt von dem traditionellen Eventtraining in der Neus-äßer Titania-Therme. Ab dann wurde jede Woche auf der Sportanlage Süd trainiert: Im Winter werden die Runden auf dem beleuchteten Max-Gutmann-Pfad gedreht, im Sommer geht's in den angrenzenden Siebentischwald.

Insgesamt wurden übrigens 37 Trainingseinheiten mit einer durchschnittlichen Distanz von 6,5 km absolviert. Das Training selbst ist übrigens von Woche zu Woche unterschiedlich und auf die Bedürfnisse und Leistungsstände unserer Referees angepasst: So absolvieren wir Lauf- und Kräfteinheiten (Ausdauer, Sprints, Intervalle, Kraft- und Halteübungen). Im Winter wird außerdem in der Halle gekickt.

Dies ist auch eine Einladung an alle Referees, bei unserem Training am Donnerstag an der Sportanlage Süd (Ilungsstr. 15c, 86161 Augsburg) vorbeizuschauen. Beginn ist um 19 Uhr.

Neulingsbetreuung 2019

Auch in dieser Kategorie möchten wir die fleißigsten Neulingsbetreuer im vergangenen Jahr 2019 auszeichnen. Als Symbol für das Engagement werden in der Schiedsrichterversammlung März 2020 zwei Kameraden geehrt, welche Saisonübergreifend in 2019 insgesamt jeweils sechs Betreuungen durchgeführt haben.

Die Neulingsbetreuer erfüllen eine, wenn nicht sogar die wichtigste Aufgabe in unserer Gruppe. Sie kümmern sich vor Ort bei den ersten Einsätzen unserer neuen Schiris. Sie stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sei es bei der Festlegung der Trikotfarben der Mannschaften, der elektronische Spielberichtsbogen, Aufbau des Spielfeldes und natürlich bei der Spielleitung selber. Nach dem Spiel geben sie dem Schiedsrichter Tipps und Hilfestellungen für die zukünftigen Spielleitungen und stehen ihnen als Ansprechpartner auch weiterhin zur Verfügung.

Um die Spannung nach wie vor hochzuhalten, verzichten wir an dieser Stelle auf die Bekanntgabe der Namen. Diese könnt ihr dann demnächst auf unserer Homepage, Facebook oder Instagram lesen.

Wer sich in Zukunft auch vorstellen kann als Neulingsbetreuer aktiv zu sein, kann sich gerne an unser Lehrteam per Mail wenden (lehrwarte@srg-augsburg.de).

Daten und Fakten der Betreuung im Jahr 2019:

- 93 Betreuungen (davon 45 C-Schein Bewerber)
- Die Betreuungen verteilen sich auf 21 SR und 26 C-Trainer
- 28 Einteilungen der C-Trainer wurden umbesetzt oder zurückgegeben

Impressum

Herausgeber

Schiedsrichtervereinigung Augsburg

Verantwortlich

Thomas Färber, Obmann

Konzept

Georg Schalk, Thomas Färber

Redaktion

Georg Schalk, Elias Tiedeken,
Maximiliane Mayer, Lukas Hinterreiter

Gastredaktion

Tobias Beyrle, Manfred Kranzfelder, Christian Stober

Bilder

Archiv der SRG Augsburg, BSA Schwaben

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Auflage

500 Stück

Kontakt

zirbelnuss@srg-augsburg.de

Die Geburtstagskinder der Schiedsrichtervereinigung

*Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg gratuliert
allen Geburtstagskindern recht herzlich!*

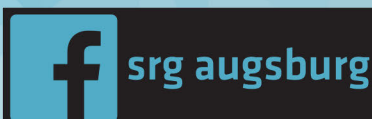
Auf einen Blick...

Die nächsten Termine der SRV Augsburg

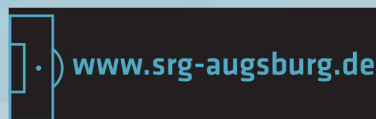


Mo, 30.03.2020	19:00 Uhr	Spitzen-Schiedsrichter-Stützpunkt	<i>Informationen folgen</i>
Fr, 10.04.2020	10:00 Uhr	Preisschafkopfen	Kleingartenanlage Lech-Nord Albrecht-Dürer-Str. 20, 86169 Augsburg
Mo, 20.04.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg
Mo, 11.05.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg
So, 05.07.2020		Familientag	<i>Informationen folgen</i>
Mo, 20.07.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg
Mo, 14.09.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

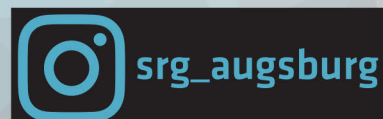
**HIER
ALLE**



**BEKOMMT
NEWS**



**IHR
ZUERST**



Schlussworte

unseres Obmanns Thomas Färber

Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter,

nach einem fantastischen Festjahr anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Schiedsrichtervereinigung mit dem Festabend als krönendem Abschluss darf ich Euch heute kurz vor dem 101. Geburtstag unserer Gruppe meine abschließenden Gedanken zu dieser Ausgabe der Zirkelnuss zukommen lassen.

Natürlich kommen mir und vermutlich auch Euch dabei vor allem noch die Erinnerungen an die schönen und geselligen Stunden sowohl anlässlich des bereits vorgenannten Festabends als auch während unseres Ehrungstages 2020 zuvererst in den Kopf. Ich darf demnach noch einmal allen Verantwortlichen und Mitwirkenden beider Veranstaltungen, aber auch während des gesamten Festjahres meinen außerordentlichen Dank übermitteln. Wir haben mit all den Veranstaltungen im vergangenen und zu Beginn des neuen Jahres beste Außenwerbung für unsere Schiedsrichtervereinigung mit ihren starken Traditionen einerseits und dem immerwährenden Blick in die Zukunft andererseits betrieben. Es erfüllt mich daher mit wirklich größtmöglichem Stolz, wie reibungslos in unserer Gruppe am Ende ein Rädchen ins andere greift.

Und dennoch sind wir dazu angehalten, uns auf diesen zu Recht erhaltenen Lorbeeren nicht weiter auszuruhen. Stattdessen muss es unser Bestreben bleiben, unsere Schiedsrichtervereinigung sowohl in sportlicher als auch gesellschaftlicher Hinsicht nicht nur in ihrer jetzigen Form zusammenzuhalten, sondern – wo möglich – weiter auszubauen. Neben unserem vor kurzem abgeschlossenen Neulingskurs sowie einem in Kürze bevorstehenden Spitzen-Schiedsrichter-Stützpunkt richte ich meinen Blick dabei vor allem auf unsere Monatsversammlungen, denn hier hat eine jede Schiedsrichterinnen und ein jeder Schiedsrichter die allerbesten Möglichkeiten, sich in regeltechnischer Hinsicht weiterzubilden und zugleich an unserem Gruppenleben durch einen aktiven Austausch mit seinem Kollegen teilzunehmen. Es kann daher weder in Eurem noch in unserem Interesse liegen, dass einige Referees derartige Chancen ungenutzt verstreichen lassen und stattdessen allein auf die Leitung von Spielen setzen, denn selbst Fußballer wie Ronaldo oder Messi wären bestimmt heute nicht Weltklasse, wenn sie regelmäßig die Taktikbesprechungen vor den Spielen geschwänzt hätten – einmal davon abgesehen, dass auch wir (wie viele Spitzenvereine) bekanntermaßen den Teamgeist in unserer Gruppe auf höchster Ebene pflegen. Bester Beleg hierfür ist einmal mehr auch diese Ausgabe der Zirkelnuss mit ihren vielfältigen Themen wie den Fußballturnieren unserer Schiedsrichtermannschaften, unserem Trainingslager der Spitzenschiedsrichter, der Aktion „Danke Schiri“ und den Auszeichnungen für die in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gruppe höchst aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Ich darf deshalb gleichsam dem Redaktionsteam einmal mehr Danke sagen und ein Kompliment machen.

Für die am kommenden Wochenende endgültig wieder startende Rückrunde der Saison 2019/2020 wünsche ich Euch am Ende meiner Ausführungen ruhige und vom Respekt und der Vernunft aller Beteiligten geprägte Spiele, verletzungsfreie Einsätze sowie am Ende der Spielzeit diejenigen sportlichen Erfolge, auf die viele von Euch und insbesondere unsere Spitzenschiedsrichter/-innen ein oder gar mehrere Jahre hingearbeitet haben. Lasst uns gemeinsam auch im Jahr 2020 das Wappen der Schiedsrichtervereinigung Augsburg weiter hochhalten!

Euer Obmann Thomas Färber



„Unser Bestreben muss es bleiben, unsere Gruppe sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Form – wo möglich – auszubauen.“



Titelbild

Ein Teil unserer Schiris unternahm während des Trainingslagers auf Mallorca einen Radausflug in die Hauptstadt und genoss dabei das schöne Wetter.

Bild: Privat

Wir können
nicht nur §§.

Die Empfehlungskanzlei des
Bayerischen
Fleischerverbandes
Empfehlungsanwältin der
Kfz-Innung Schwaben



GÖTZ & FÄRBER

RECHTSANWALTSKANZLEI



Max-Högg-Straße 3 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 99 94 81 · info@goetz-faerber.de



WIEDEMANN'S
KARUSSELLBAR



Mobil: +49.(0)171.77 04 141
E-mail: info@wiedemannskarussellbar.de
www.wiedemannskarussellbar.de

DER NEUE ZAFIRA LIFE



Abb. zeigt Sonderausstattung

MODELLNEUHEIT 2019

UNSER NEUZUGANG.



Bei Haas:

Leasing und Finanzierung
zu Top-Konditionen -
auch ohne Anzahlung

Nur bei uns: alle Neuwagen mit

**BIG
DEAL** **6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!**

Einfach.

HU und AU täglich im Haus³⁾

Kompletter Versicherungsservice
aus einer Hand

Reparatur- und Zubehör-
finanzierung ohne Probleme

Mehr. Erleben!

1.000 Neuwagen
sofort lieferbar

Über
3.000 Gebrauchtwagen
top gepflegt und nur bei uns mit
5 Jahren Garantie¹⁾ inklusive!

Jetzt bei uns Probe fahren!

1) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.
3) HU nach § 29 StVZO und AU durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation.
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,8 - 4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 152 - 127 g /km. Energieeffizienzklasse D - C

HAAS

Georg Haas GmbH & Co. KG

opel.haas-automobile.de

Unternehmenssitz:

Augsburg

Gögginger Str 17a+b · Tel. (08 21) 5 70 52-0

Schwabmünchen

Augsburger Str. 64 · Tel. (0 82 32) 20 90/99

Königsbrunn

Haunstetter Str. 57 · Tel. (0 82 31) 8 60 33